

„Löwen retten Leben“ am Gymnasium Ebingen

Jedes Jahr sterben in Deutschland rund 100 000 Menschen an einem plötzlichen Herztod. Viele von ihnen könnten durch eine rechtzeitig durchgeführte Herzdruckmassage gerettet werden. Doch wie funktioniert so eine Reanimation eigentlich? Mit dieser Frage beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 des Ebinger Gymnasiums vergangene Woche unter der Leitung von Lehrerin und Ersthelferin Gabriele Heni im Rahmen der Initiative „Löwen retten Leben“. Für die Initiative, die das Kultusministerium Baden-Württemberg in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz, der Stiftung Deutsche Anästhesiologie, Laerdal Medical sowie dem Sparkassenverband Baden-Württemberg gestartet hat, waren spezielle Übungsphantome für die Schulen angeschafft worden, mit denen sich eine Wiederbelebung mittels Herzdruckmassage realistisch nachvollziehen lässt. So bekamen die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums durch Gabriele Heni nicht nur theoretisches Wissen vermittelt, sondern durften die Erste-Hilfe-Maßnahme an den lebensetzten Puppen ganz praktisch einüben, um im Ernstfall Leben retten zu können.

